



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

FÖRDERABBAU IM BERLINER SOZIALWOHNUNGSBESTAND: PRESSE GREIFT BBU-FORDERUNGEN AUF

19.10.2005 Fachinformation

Der BBU hat sich in einem Schreiben an das Abgeordnetenhaus von Berlin gewandt, in dem er die Aussetzung des weiteren Förderabbaus im Sozialwohnungsbestand bei solchen Objekten fordert, in denen der Abbau aufgrund der Marktlage nicht mietwirksam gemacht werden kann. Die Presse hat diesen Vorgang in ihrer Berichterstattung umgehend aufgegriffen. In seinem Schreiben an die Mitglieder des Hauptausschusses sowie an die Fraktionen des Abgeordnetenhauses – wir haben darüber berichtet – wies der BBU anhand von Objektbeispielen darauf hin, dass in zahlreichen Stadtteilen bereits der planmäßige und außerplanmäßige Förderabbau zum 1. April 2005 aufgrund der mangelnden Durchsetzbarkeit von Mieterhöhungen nicht mehr mietwirksam gemacht werden konnte. Vorgeschlagen wird deshalb, den weiteren Förderabbau bei solchen Objekten auszusetzen. In der Berichterstattung der Berliner Morgenpost und der Zeitung „Die Welt“ vom 19. Oktober 2005 – als Anlage beigefügt – wird über das Schreiben des BBU in dieser Sache berichtet. Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses wird sich am 2. November 2005 mit der Angelegenheit befassen. Die Welt Artikel 19.10.05

Downloads

2E6C6_die%20Welt%20191005

162
PDF

<https://bbu.de/beitraege/foerderabbau-im-berliner-sozialwohnungsbestand-presse-greift-bbu-forderungen-auf>